

## Organisatorische Hinweise

### Teilnahmebedingungen

Erfolgreiche Teilnahme am Bewerbungsverfahren sowie anschließender Zahlung der Teilnahmegebühr in Höhe von 250 €.

### Leistungen

- Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung
- Freier Eintritt in alle Museen der Klassik Stiftung Weimar
- Fahrtkosten zwischen Oßmannstedt & Weimar
- Programm inkl. zwei Exkursionen

### Campus und Übernachtung

Bildungsstätte im Wielandgut Oßmannstedt (ca. 10 km von Weimar entfernt)

### Teilnahmevoraussetzung

Sehr gute Deutschkenntnisse

## Teilnahme und Bewerbung

Zur Teilnahme eingeladen sind Studierende, junge und jung gebliebene Erwachsene und insbesondere diejenigen, die professionell in den Bereichen der kulturellen und politischen Bildung agieren.

**Bitte bewerben Sie sich bis zum 15. Juni 2016 unter [www.sommercampus-weimar.de](http://www.sommercampus-weimar.de)**

## Kontakt

### Weimar-Jena-Akademie

Verein für Bildung e.V.

Jakobstraße 10, 99423 Weimar

Tel: +49 (0) 36 43 – 49 55 74

Fax: +49 (0) 36 43 – 77 06 37

[info@sommercampus-weimar.de](mailto:info@sommercampus-weimar.de)

[www.sommercampus-weimar.de](http://www.sommercampus-weimar.de)



## Veranstalter



WEIMAR  
JENA  
AKADEMIE

[www.weimar-jena-akademie.de](http://www.weimar-jena-akademie.de)

KLASSIK  
STIFTUNG  
WEIMAR

[www.klassik-stiftung.de](http://www.klassik-stiftung.de)



EVANGELISCHE  
ERWACHSENENBILDUNG  
THÜRINGEN

[www.eebt.de](http://www.eebt.de)

14. – 27. August 2016

# Weltgerechtigkeit und Humanität

Ideen für eine bessere Welt  
seit der Zeit um 1800

## Lernort Weimar

Weimar zählt zweifellos zu den wichtigsten Orten in Deutschland und Europa mit bedeutenden geistigen Traditionen. Wesentliche politische und kulturelle Entwicklungen mehrerer Epochen sind eng mit der kleinen Stadt verbunden: Von der Reformation über die Weimarer Klassik bis zum Deutschen Idealismus und der Romantik; von der Herausbildung der klassischen Moderne durch das Bauhaus über die Weimarer Republik bis hin zu deren Scheitern im Nationalsozialismus.

Wie an kaum einem anderen Ort kann hier das Komplexe und Widersprüchliche, der Glanz und auch manche Abgründe des politisch-kulturellen Erbes der Deutschen im europäischen Kontext erfahren werden.

Für den Internationalen Weimarer Sommercampus steht grundsätzlich die Frage nach den politischen Dimensionen des Kulturellen im Zentrum des Interesses.



### Weltgerechtigkeit und Humanität – Ideen für eine bessere Welt seit der Zeit um 1800

Der Traum von einer besseren und gerechten Welt erreichte mit der Französischen Revolution die empirische Welt. Seitdem ringen Menschen um eine gerechtere (Welt-)Gesellschaft.

Um 1800 entwickelt sich die Frage nach der „Humanität“ zu einem zentralen Diskurs in Philosophie, Literatur und Kunst. Der späte Goethe, der das Humane und das Weltbürgerliche durchaus synonym verstanden wissen wollte, begriff, dass erst die Anerkennung des Individuell-Mangelhaften die Möglichkeit der Humanität eröffnet.

Wie geht man mit ihren Visionen einer humaneren Welt heute um angesichts alter und neuer Hegemonien, neoliberalen Wirtschaftens, Ressourcenkonflikten, Flüchtlingsströmen und ökologischer Katastrophen? Die Humanismusdebatte ist seit der Aufklärung eng mit der Frage verbunden, ob und wie der Mensch zur Humanität gebildet werden kann.

Antworten darauf finden sich bei den französischen und englischen Aufklärern, bei Lessing, Herder und Wieland, heute bei Rawls und Nussbaum, aber auch bei neuen sozialen Bewegungen wie campact.

### Lernkonzept Sommercampus

Wir fragen an kulturgeschichtlichen Orten wie den Weimarer Dichterhäusern, der Herzogin Anna Amalia Bibliothek oder der Gedenkstätte Buchenwald nach Visionen einer humanen Welt. In der Diskussion werden den historischen Perspektiven gegenwärtige Ansätze entgegengesetzt. Die Teilnehmenden können ihre biografischen, kulturellen und professionellen Erfahrungen dabei gezielt einbringen.

Im Sommercampus hat die Arbeit an eigenen Produkten große Bedeutung. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, mit Unterstützung der Kursleitenden das Thema in kleineren Gruppen unter Nutzung diverser Medien und Formen zu reflektieren und zu vertiefen.

